EWE ARMATUREN

Bewährt bis ins Detail.

EWE-2K-Absperrschaum

Benutzerinformation



#7100040 - Ausgabe 10/2025

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise 4

Angaben über das Erzeugnis 7

Einbauhinweise (Installation/Montage) 10

Wartung und Instandhaltung 21

Zubehör und Service 22





Allgemeine Hinweise

- Bitte lesen Sie diese Benutzerinformation vor Inbetriebnahme des Produktes aufmerksam durch und beachten Sie besonders die Hinweise und Vermerke.
- Die aktuelle Version dieser Einbau- und Bedienungsanleitung finden Sie auf unserer Internetseite: www.ewe-armaturen.de.
- Prüfen Sie die Lieferung bei Erhalt unverzüglich auf Vollständigkeit und Transportschäden.
- Bewahren Sie die Benutzerinformation für eventuelle Fragen auf.
- Die Verwendung des 2K-Absperrschaums und die Anwendung der entsprechenden Werkzeuge ist schulungspflichtig und nur durch Gas-Fachkräfte durchzuführen.
- Das Montagepersonal muss für alle Arbeiten ausgebildet und im Umgang mit den Geräten durch die Firma Wilhelm Ewe GmbH & Co. KG unterwiesen sein. Hierzu wird durch die Firma Wilhelm Ewe GmbH & Co. KG ein Schulungsnachweis ausgestellt.
- Zur Einweisung in die Produkte durch unsere Mitarbeiter, vereinbaren Sie bitte einen persönlichen Termin.
- Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter telefonisch während der Geschäftszeiten zur Verfügung.

Anschrift des Herstellers

Wilhelm Ewe GmbH & Co. KG
Volkmaroder Straße 19 · 38104 Braunschweig
Telefon 0531 37005-0 · Fax 0531 37005-55
info@ewe-armaturen.de

Allgemeine Sicherheitshinweise



- Die Durchführung der erforderlichen Tätigkeiten hat entsprechend den gesetzlichen Vorschriften, Unfallverhütungsvorschriften, geltenden Normen einschließlich den anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen.
- Es dürfen ausschließlich Geräte, die in dieser Benutzerinformation aufgeführt sind, für diese Anwendung verwendet werden.
- Bitte beachten Sie die Sicherheitsdatenblätter der Produkte und Zubehörteile.
- Je nach Art der durchzuführenden Arbeiten ist die entsprechende persönliche Schutzausrüstung (PSA) zu tragen (siehe Unfallverhütungsvorschriften).
- Bei der Verwendung der Druckluft-Kartuschenpresse ist insbesondere erforderlich: Schutzbrille und Nitrilarbeitshandschuhe.
- Technische und unautorisierte Veränderungen an EWE-Produkten sind unzulässig. Die Produkte dürfen nur in bestimmungsgemäßer Anwendung zum Einsatz kommen.

Haftungsausschluss

- Sowohl das Einhalten dieser Benutzerinformation als auch die Handhabung bei Installation, Betrieb und Wartung der Produkte können von uns nicht überwacht werden. Eine unsachgemäße Ausführung der Installation kann zu Sachschäden führen und in Folge Personen gefährden.
- Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die Geräte aufeinander abgestimmt sind und nur original EWE-Teile zum Einsatz kommen dürfen. Diese aufeinander abgestimmten Artikel gewährleisten, bei vorgabengerechter Anwendung, einen störungsfreien Einsatz. Bei Einsatz anderer, nicht originaler EWE-Teile lehnen wir jegliche Gewährleistungs-, Reklamations- oder Regressansprüche ab.

Verpackung

- Die einzelnen Produkte sind entsprechend den zu erwartenden Transportbedingungen verpackt. Für die Verpackung wurden umweltfreundliche Materialien verwendet. Die Verpackung soll die einzelnen Bauteile bis zur Montage vor Transportschäden, Korrosion und anderen Beschädigungen schützen. Entfernen Sie die Verpackung erst kurz vor der Verwendung der Produkte.

Recycling/Entsorgung

- Der Anwender ist für die korrekte Entsorgung verantwortlich. Unsere Herstellerangaben, auch die im SDB, dienen als Empfehlungen.
- Trennen Sie die vorhandenen Rohstoffe nach Entsorgungstyp und Werkstoff. Die Entsorgung der Rohstoffe muss nach den jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen und örtlichen Vorschriften erfolgen. Führen Sie wiederverwertbare Verpackungsmaterialien dem Recycling zu.
- Deutlich überlagerte Kartuschen können möglicherweise nicht mehr ausgepresst werden. Von einem eigenmächtigen, gewaltsamen Öffnen der Kartusche wird dringend abgeraten. Es ist eine fachgerechte Entsorgung als Gefahrstoff vorzunehmen.

Entsorgung 2K-Absperrschaumkartuschen:

- Bei der Entsorgung von restentleerten und nichtentleerten Kartuschen beachten Sie das Sicherheitsdatenblatt. Die Kartuschen sind immer über das Mischerrohr auszupressen. Der ausreagierte Schaum kann über den „hausmüllähnlichen Gewerbeabfall“ entsorgt werden. Das Mischerrohr von den leeren Kartuschen entfernen (Reste können ausreagieren) und beides dem Recycling (Kunststoffe) zuführen.

Erklärung der verwendeten Symbole, Warnzeichen und Signalwörter	
	Allgemeine Gefahrenstelle (Gefahr/Warnung/Vorsicht) **GEFAHR:** Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat. **WARNUNG:** Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann. **VORSICHT:** Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, geringfügige oder mäßige Verletzungen zur Folge haben kann.
	**HINWEIS:** Weist auf eine Anweisung hin, die unbedingt zu beachten ist.
	**INFORMATION:** Gibt nützliche Empfehlungen.

Verwendung von Abkürzungen:

- **PSA:** Persönliche Schutzausrüstung
- **2K:** Zwei Komponenten
- **DGUV**: Deutsche gesetzliche Unfallversicherung
- **DN:** Nenndurchmesser
- **DVGW:** Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches
- **DIN:** Deutsches Institut für Normung
- **PVC:** Polyvinylchlorid
- **PE:** Polyethylen
- **DVS:** Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren

1. Angaben über das Erzeugnis

1.1 Geltungsbereich

Diese Benutzerinformation gilt für

EWE-2K-Absperrschaum 190 ml, Artikelnummer 6120390
EWE-2K-Absperrschaum 380 ml, Artikelnummer 6120391
bestehend aus:



Kartusche 190 ml/380 ml



Mischer

Aufsteckreduzierung 8 mm

EWE-2K-Absperrschaum Werkzeuge



Klemmbacken für Stahlleitungen

- Klemmbacken-Oberteile für Stahlleitungen mit Schrauben je nach Nennweite, DN 25, 32, 40, 50, Artikelnummer 612037X
- Klemmbacken-Haltestück DN 25-80 für Stahlleitungen, Artikelnummer 6120374
- Sechskant-Klemmbacken-Montageschlüssel, Artikelnummer 6120309



Doppelklemmbacken-Oberteile für Stahlleitungen

- für DN 65 und 80, Artikelnummer 6120373 und 6120352
- Sechskant-Klemmbacken-Montageschlüssel, Artikelnummer 6120309



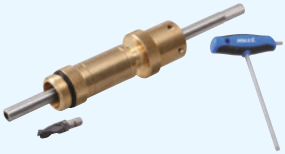
Klemmbacken Ober- und Unterteil für PE- und PVC-Leitungen

- für d 32 bis d 75 Artikelnummern 6120399 - 6120347
- Sechskant-Klemmbacken-Montageschlüssel, Artikelnummer 6120309

EWE-2K-Absperrschaum Werkzeuge



Gas-Kugelhahn
Artikelnummer 6120396
- Gas-Kugelhahn G 1“ für Klemmbacken



Anbohrgerät mit Bohrer
Artikelnummer 6120395
- Anbohrgerät G 1“, Artikelnummer 6120012
- Bohrer 9 mm, Artikelnummer 6121809
- Sechskant-Anbohrgeräte-Schlüssel, Artikelnummer 6120308



Schleuse G 1“
Artikelnummer 6120399



Druckluft-Anschlussset
Artikelnummer 6120395
- kombinierter Druckregler und Filter
- Kompressorkupplung
- Gewebeschlauch 10 m mit Anschlüssen



Druckluft-Kartuschenpresse
Artikelnummer 6120394
- Spezialwerkzeug mit zwei integrierten Auspressstempeln
- Betriebsdruck: 7 bar
- Druckluftanschluss: Nennweite 7,2



Spezial-Endkappen-Überschieber für Stahlleitungen mit M6-Prüfanschlussgewinde und M6- Gewindestift
- je nach Nennweite DN 25, 32, 40, 50, 65, 80, Artikelnummer 61203XX



Prüfanschluss M6 für Endkappen-Überschieber
- Nennweite 7,2, Artikelnummer 6120387

1.2 Mitgeltende Unterlagen

- Die Betriebsanweisungen des jeweiligen Auftraggebers bzw. ausführenden Unternehmens sind anzuwenden
- DVGW- und berufsgenossenschaftliches Regelwerk

Insbesondere

- DVGW G 459 „Gas-Netzanschlüsse für maximale Betriebsdrücke bis einschließlich 5 bar“
- DVGW G 260 „Gasbeschaffenheit“
- DVGW G 465 Teil 2 „Gasleitungen mit einem Betriebsdruck bis 5 bar - Instandsetzung“
- DVGW G 469 „Druckprüfverfahren Gastransport/Gasverteilung“
- DVGW GW 15 „Nachumhüllen von Rohrleitungen, Armaturen und Formstücken“
- DVGW GW 309 „Elektrische Überbrückung bei Rohrtrennung“
- DVGW GW 350 „Schweißverbindungen für Rohrleitungen aus Stahl“
- DGUV I 203-090 „Arbeiten an Gasleitungen“
- DVS-Richtlinien

1.3 Verwendungsbereich/Medium

- Gase nach DVGW-Arbeitsblatt G 260/I (jedoch nicht für Flüssiggas in der Flüssigphase)
- für Stahlleitungen nach DIN 2448, DIN EN 10208, DIN 2470 in den Nennweiten DN 25, 32, 40, 50, 65, 80
- für PVC-Leitungen nach DIN 8062, in den Nennweiten DN 25, 32, 40, 50, 65
- für PE-Leitungen nach DIN 8074, in den Nennweiten d 32, d 40, d 50, d 63, d 75

1.4 Zulässiger Bauteile-Betriebsdruck (MOP)

- 1 bar DN 25 - 65
- 500 mbar DN 80

1.5 Verarbeitung, Transport und Lagerung

- ! Die Verarbeitungs- und Lagerbedingungen des EWE-2K-Absperrschaums sind unbedingt einzuhalten.
- Der EWE-2K-Absperrschaum ist bis zur Verwendung in der werkseitigen Verpackung (Originalgebinden) und trocken zu lagern.
- Transport und Lagerung des EWE-2K-Absperrschaums: 5°C - 30°C



Das auf der Kartusche befindliche Temperatursiegel ist vor dem Einsatz zu beachten. Eine Kartusche mit schwarzgefärbten Temperatursiegel hat die Transport- und Lagertemperatur überschritten und darf nicht verwendet werden!

- Verarbeitungs- und Kartuschentemperatur für den EWE-2K-Absperrschaum: 20°C - 25 °C
- 

Der auf der Kartusche befindliche Temperaturmessstreifen ist vor dem Einsatz zu beachten. Dieser zeigt die aktuelle Temperatur der Kartusche an.

- Verwenden Sie die Thermobox zur Lagerung von bis zu 9 Kartuschen, um die vorgegebenen Temperaturen einzuhalten. Die Thermobox besitzt eine Temperatur-Voreinstellung von 22°C.
- Beachten Sie das auf den Kartuschen befindliche Haltbarkeitsdatum.

- Kartuschen sind nur begrenzt haltbar bzw. einsatzfähig! Mindest-Resthaltbarkeit bei Auslieferung 3 Monate. Bitte bei der Disposition berücksichtigen. Abgelaufene Kartuschen dürfen nicht mehr eingesetzt werden



WARNUNG

Gefahr von erhöhtem Gasaustritt!

- Die Werkzeuge bis zur Verwendung vor Verschmutzung geschützt lagern. Vor und nach dem Einsatz sind die Werkzeuge auf Beschädigung oder Verunreinigung zu prüfen.

1.6 Hinweise zur Betriebssicherheit

Die Hinweise zu Arbeiten an Gasleitungen gemäß DGUV I 203-090 müssen eingehalten werden. Die Umsetzung der EG-Richtlinien in nationales Recht, konkret durch die BetrSichV 2002, führte zu flexiblen Mindestvorschriften für die Bereitstellung und Nutzung von Arbeitsmitteln, wodurch Arbeitgeber mehr Eigenverantwortung und Freiheiten gewinnen. Diese unternehmerische Handlungsfreiheit bringt jedoch die Konsequenz einer Beweislastumkehr im Schadensfall mit sich, weshalb umfassende Kontroll- und Dokumentationsmechanismen notwendig sind, um Verantwortung und Sicherheit zu gewährleisten. Dies sind u.a. die Gefährdungsbeurteilung, eine Betriebsanweisung, ein Arbeitsfreigabeverfahren (Arbeitsverantwortlcher) und ein Arbeitsfreigabeverfahren (Anlagenverantwortlicher).

1.7 Verfahrensbeschreibung

Bei diesem hier beschriebenen Verfahren handelt es sich um ein Arbeitsverfahren nach DGUV I 203-090 (bei korrekter Anwendung gasfrei bzw. mit einer max. Schleichgasmenge von ≤ 30 ml/h). Es eignet sich zum Trennen von Gasleitungen, die nach dem Verschließen nicht mehr in Betrieb genommen werden. Das Anwendungsgebiet sind horizontal verlegte und strömungsfreie Gasleitungen aus Stahl, PVC und PE in den Dimensionen DN 25 bis DN 80, mit einem maximalen Betriebsdruck (MOP) bis zu 1000 mbar (DN 80/500 mbar) und einer maximalen Neigung von 15°. Die zu trennende Gasleitung, wird über eine Anbohrvorrichtung angebohrt. Das Einbringen des 2K-Absperrschaums erfolgt über eine Gasschleuse. Nach dem Aushärten des Schaums kann die Leitung mit einem Rohrabschneider getrennt werden. Über das verbleibende Stahlrohrende wird eine modifizierte Endkappe mit Rollring aufgeschoben, anschließend verschweißt und einer Druckprobe unterzogen. Bei PE- und PVC-Rohrenden können am Markt verfügbare Endkappen mit Prüfanschluss verwendet werden. Die spezifischen Herstellerangaben müssen beachtet werden!

2. Einbauhinweise (Installation/Montage)

2.1 Hinweise zur Vorbereitung

WARNUNG **Verletzungsgefahr durch beschädigte Werkzeuge und Kartuschen!**

- Werkzeuge, Kartuschen und Mischer vor Verwendung auf einwandfreien Zustand prüfen.
- Die Verwendung beschädigter oder ungeeigneter Werkzeuge/Kartuschen/Mischer ist verboten!
- Das auf der Kartusche befindliche Temperatursiegel und der Temperaturmessstreifen sind vor dem Einsatz zu beachten.
- Eine Kartusche mit schwarzgefärbtem Temperatursiegel hat die Transport- und Lagertemperatur überschritten und darf nicht verwendet werden.



Temperatursiegel schwarz verfärbt:

- Kartusche nicht mehr verwenden!



Temperatursiegel weiß:

- Kartusche kann verwendet werden.

Die grüne Markierung auf dem Temperaturmessstreifen zeigt die aktuelle Temperatur der Kartusche an, die idealerweise zwischen 20 °C und 22 °C liegen sollte.

2.2 Antrieb Anbohrgerät

Als Antrieb eignen sich Druckluftbohrmaschinen mit einer max. Drehzahl von 500 U/min. Auf die bestimmungsgemäße Verwendung ist zu achten. Die Sicherheitsbestimmungen der Maschine sind zu berücksichtigen.

2.3 Montage an Stahlleitungen DN 25 - DN 50

- Übermäßige Kraftanwendung bei der Montage und der Anbohrung ist nicht erforderlich und schadet den Werkzeugen und den Bohrern.
- Diese Montageanleitung gilt zunächst nur für Stahlleitungen.
  Eine Anwendung bei PVC- und PE-Leitungen bitte nur nach Rücksprache mit unseren Mitarbeitern im Innen- bzw. Außendienst.

1.

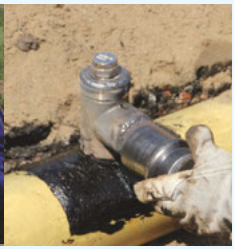


- DGUV I 203-090: Das Arbeitsfreigabeverfahren (als Arbeitsveranwortlicher) und ein Arbeitsfreigabeverfahren (als Anlagenverantwortlicher) muss vor Beginn der Arbeiten schriftlich dokumentiert werden.
- DVGW- und berufsgenossenschaftliches Regelwerk sowie Betriebsanweisung des jeweiligen Auftraggebers bzw. ausführenden Unternehmens sind anzuwenden.
- Entfernen der alten Rohrumhüllung und Montage der elektrischen Überbrückung.

2.

- Der Platzbedarf für das Verschweißen der Endkappe ist zu beachten.
- Maß nehmen für die spätere Trennung.
- Von der Stirnseite des Aufschweiß-T-Stücks aus 20 cm messen und dort die Markierung zum Anbohren anbringen.





3.

- ! Die Klemmbacken sind unmittelbar auf der Markierung anzubringen.



4.

- Montage des Gas-Kugelhahns.



5.

- Die Oberfläche ist mit Schneidöl zu benetzen, um ein funkenfreies Anbohren zu gewährleisten.



6.

- Die beiden Feststellschrauben am EWE-Anbohrgerät lösen.



7.

- Die Vorschubtrommel durch Linksdrehen bis zum Anschlag in Startposition bringen.
- Bohrer vorsichtig auf Bohrstange montieren (kein übermäßiger Kraftaufwand!)
- Die Bohrstange ganz zurückziehen und mit Hilfe der Feststellschrauben fixieren.



8.

- Das Anbohrgerät in den geöffneten Gas-Kugelhahn einschrauben.



9.

- Fixierte Feststellschraube lösen.
- Bohrstange mit Bohrer langsam und ohne Druck auf den Rohrscheitel setzen. Bohrstange 3-5 mm über dem Rohr mit den Feststellschrauben arretieren.



10.

- Druckluftantrieb auf die Bohrstange aufsetzen.
- Anbohren der Stahl-Gasleitung, mit 500 U/min.



11.

- Den entsprechenden Vorschub durch langsames Rechtsdrehen mit der Hand bis zum Anschlag geben, bis die Rohrwandung vollständig durchtrennt ist.



12.

- Druckluftantrieb abnehmen, Feststellschrauben lösen.



Verletzungsgefahr durch hochschnellende Bohrstange!

► Bohrstange mit der Hand führen!



13.

- Die Bohrstange bis zum Anschlag nach oben ziehen und wieder mittels Feststellschrauben fixieren.



14.

- Gas-Kugelhahn schließen.
- Anbohrgerät demontieren.



15.

- Gasschleuse montieren.



16.

- Vordruck am Druckregler auf 7,00 bar einstellen.



17.

- ! Auf den ordnungsgemäßen Zustand des Mischrohres achten!
- Den korrekten Sitz des intakten Wendels im Mischrohr prüfen.
- Die Aufsteckreduzierung anbringen.
- Anschließend das Mischrohr auf die EWE-2K- Absperrschaum-Kartusche schrauben.



18.

- EWE-2K-Absperrschaum-Kartusche in die Druckluft-Kartuschenpresse einlegen und mit Sicherheitsbügel sichern.
- PSA bei Einbringung des 2K-Absperr-schaums tragen!



19.

- WARNUNG Den Vorlauf verwerfen und auf die Konsistenz achten! Nur gut durchmischtes Material in Rohrleitung einbringen.
- ! Folgenden Arbeitsschritte sind ohne Unterbrechung durchzufüh-ren!



20.

- Mischer in die Schleuse einführen (Gas-Kugelhahn geschlossen).



21.

- Kugelhahn öffnen, Mischer bis Anschlag in Leitung einführen.
- ! Betriebsdruck berücksichtigen und gegenhalten!
- Einstecktiefe kontrollieren (Stege des Mischers müssen dicht an der Schleuse liegen).
- Verschraubung an der Schleuse arretieren.



22.

- Kartuscheninhalt immer komplett einbringen.
- Farbige Markierung zeigt Endposition an.
- Kartuschenpresse entfernen.
- WARNUNG Zwei Minuten Aushärtezeit abwarten.



23.

- Verschraubung an der Schleuse lösen und Kartusche herausziehen.
- Bei geöffnetem Kugelhahn Überprüfung mit einem elektrischen Gaslecksuchgerät (Snooper o. ä.).



24.

- Demontage der Gasschleuse.



25.

- Demontage des Gaskugelhahns.



26.

- Demontage der Klemmbacken.



27.

- Kontrollprüfung der Dichtigkeit am Bohrloch mit schaumbildenden Mitteln oder einem elektrischen Gaslecksuchgerät (Snooper o. ä.) durchführen.



28.

- WARNUNG Nach fünf Minuten Wartezeit: Die Trennung der Stahl-Gasleitung erfolgt mit einem Rohrschneider direkt vor dem Bohrloch, aus Sicht der Versorgungsleitung.



29.

- Anschließend den Schaumpfropfen mit einer Bügelsäge durchtrennen.



30.

- Ggf. Kontrollprüfung der Dichtigkeit, mit schaumbildenden Mitteln oder mit einem elektrischen Gaslecksuchgerät (Snooper o. ä.)
- ! Rohrende ohne Kappe nicht unbeaufsichtigt lassen!
- Endkappen-Überschieber unverzüglich, spätestens innerhalb von 30 Minuten, montieren und verschweißen.



31.

- Vorbereitung zur Anbringung des Endkappen-Überschiebers, einschließlich Markierung der Einstecktiefe.
- Schnittkante anfasen
- O-Ring im Endkappen-Überschieber fetten.



32.

- Endkappen-Überschieber inkl. Dekompressionsband bis zum Anschlag aufschieben.
- Dekompressionsband entfernen.



33.

- Stillgelegte Leitung mit geeignetem Medium spülen (Inertgas/Stickstoff).
- Offenes Rohrende dauerhaft dicht verschließen.



34.

- Prüfanschlussgewinde ausrichten und mit dem mitgelieferten Gewindestift am Gasrohr arretieren.
- Endkappen-Überschiebers verschweißen.



35.

- Gewindestift wieder entfernen.
- Prüfanschluss anbringen.



36.

- Schweißnaht mit Handpumpe bis max. Betriebsdruck der Gasleitung mit schaumbildenden Mitteln oder einem elektrischen Gaslecksuchgerät (Snooper o. ä.) prüfen.



37.

- Gewindestift einschrauben und als Sicherheitsschweißnaht verschweißen.



2.4 Besonderheiten bei DN 65/80

! Bei Trennung einer Stahlleitung DN 65 oder DN 80 sind zeitgleich zwei Kartuschen EWE-2K-Absperrschaum 380 ml durch zwei Anbohrungen einzubringen. Hierzu werden zwei Werkzeugsets und eine Doppelklemmbacke benötigt.

1.

- Die Doppelklemmbacken dürfen ausschließlich so auf die Gasleitung montiert werden, dass die Mitte des Stegs zwischen den Anbohrungen genau senkrecht steht, also in der 12-Uhr-Position der Gasleitung.
- Arbeitsschritte 1 bis 17 nacheinander beidseitig durchführen!



2.

- Arbeitsschritte 18 bis 23 zeitgleich beidseitig durchführen!
- Arbeitsschritte 23-37 nacheinander beidseitig durchführen!



3.

- Bei der Verwendung von Doppelklemmbacken (DN 65/DN 80) ist vor dem Trennen der Rohrleitung der Schaumpfropfen mit einem Bohrer bis zur Sohle der Rohrleitung durchzubohren, um die korrekte Abdichtung der Gasleitung zu überprüfen. Dieses kann mit schaumbildenden Mitteln oder mit einem elektrischen Gaslecksuchgerät (Snooper o. ä.) erfolgen.

3. Wartung und Instandhaltung

Die Lagerung und der Transport der 2K-Absperrschaum-Werkzeuge hat in dem entsprechenden Montagekoffer zu erfolgen.

VORSICHT

Quetsch- und Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine!

- ▶ Die Druckluftgeräte nur drucklos, ohne angeschlossene Schläuche warten.

Die Geräte sind nach dem Gebrauch zu reinigen und trocken zu lagern. Vor der Wartung und Überprüfung der Druckluftgeräte sind diese von der Druckluftversorgung zu trennen.

Überprüfen der Gewinde, Bolzen, Schrauben und Anschlüsse auf Beschädigung und Funktion sowie dem Zustand der Dichtungen.

Vor jedem Einsatz gehört auch eine Überprüfung der O-Ringe, der Klemmbacken und Klemmschrauben sowie der EWE-2K-Kartuschenpresse.

GEFAHR

Explosions- und Brandgefahr durch Verwendung undichter oder beschädigter Teile!

- ▶ Lebensgefahr!
- ▶ Werkzeuge und Kartuschen vor Verwendung prüfen!

4. Zubehör und Service

4.1 Thermobox für 2K-Absperrschaum

- für bis zu 9 Kartuschen 190/380 ml, voreingestellt auf 22°C



4.2 Zusätzlicher Service

- Überprüfung von EWE-Werkzeugen, EWE-Anbohrgeräten und Zubehör
- fachgerechte Demontage und Reinigung
- Funktions- und Dichtheitsprüfung und Ersatz schadhafter Teile

Bei weiteren Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter im Innen- und Außendienst gern zur Verfügung. Sprechen Sie uns an!

EWE ARMATUREN

Bewährt bis ins Detail.

Wilhelm Ewe GmbH & Co. KG
Volkmaroder Straße 19
38104 Braunschweig

Telefon 0531 37005-0
Fax 0531 37005-55
info@ewe-armaturen.de

www.ewe-armaturen.de

#7100040 - Ausgabe 10/2025